



Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung an die Mehrkosten zur Sanierung des FC-Clubhauses

Die Sanierung des FC-Clubhauses verursacht Mehrkosten von rund Fr. 50'000.--. Der Einwohnerrat hat den entsprechenden Nachtragskredit am 12. Dezember 2008 bewilligt. Der Stiftungsrat der Jakob und Emma Windler-Stiftung hat beschlossen an die Mehrkosten den Beitrag von Fr. 25'000.-- auszurichten. Dank diesem Beitrag verringern sich die Nettokosten für die Stadt von Fr. 127'500.-- auf Fr. 102'500.--. Der Stadtrat dankt dem Stiftungsrat der Jakob und Emma Windler-Stiftung für das Wohlwollen und für die grosszügige Unterstützung herzlich.

Entwicklung des Wohnungsbestandes von 2000 bis Ende 2008

Im Jahr 2000 wurden in Stein am Rhein 1'467 Wohnungen gezählt und Ende 2008 bestanden deren 1'664, was einer Zunahme von 197 Wohnungen entspricht. Im Jahr 2000 waren 42 nicht bewohnt, heute stehen 2 Wohnungen leer. Der Stadtrat ist über diese positive Entwicklung sehr erfreut.

Vergabe des Jagdreviers

Einzig die Jagdgesellschaft Stein am Rhein, als bisherige Pächterin, mit den Mitgliedern Charles Balsiger, Gerhard Kiefer und Erwin Hostettler, hat sich um die Pacht für das Steiner Jagdrevier beworben. Demzufolge hat ihnen der Stadtrat den Zuschlag für die Pachtdauer 2009-2017 erteilt.

Bericht über die Trinkwasserqualität

Im Rahmen der Selbstkontrolle zur Sicherung der Qualität unseres Trinkwassers wurden Wasserproben aus neun verschiedenen Bezugsquellen geprüft. Mit Ausnahme der Probe aus der Zuleitung des Reservoirs auf der „Chlingewis“ waren alle Proben sowohl im Hinblick auf die mikrobiologischen sowie auf die chemisch physikalischen Befunden von äusserst guter Qualität.

2. Internationales Wissenschaftliches Symposium, Einladung der Bevölkerung

In der Zeit vom 26. März bis 28. März 2009 findet das zweite internationale wissenschaftliche Symposium in Stein am Rhein statt. Dieses wird von der Universität Zürich und der ETH Zürich organisiert. Am Samstag 28. März 2009 um 14.30 Uhr ist die Bevölkerung zu folgenden öffentlichen Vorträgen im Bürgerasyl - Jakob und Emma Windler-Saal eingeladen:

Diabetes in der Kindheit - Diabetes im Alter
Wieso ist Übergewicht eine Epidemie
Blutfette und Herzinfarktrisiko

Prof. Dr. Markus Stoffel, ETH Zürich
Prof. Christoph A. Meyer, Triemli Spital
Prof. Arnold von Eckardstein, Universitätsspital Zürich

Der Stadtrat dankt den Veranstaltern, dass nun auch die Bevölkerung zur Teilnahme an einzelne interessante Vorträge eingeladen ist.

Baumpflege Massnahmen / Fällen von Bäumen

Die rund 500 Bäume auf städtischem Grund wurden vom Forstverwalter Hansruedi Kohler, unter Beizug eines Baumpfleagespezialisten, auf ihren Zustand und damit verbunden auch auf die Sicherheit überprüft. Sie haben gleichzeitig ein Pflegekonzept über mehrere Jahre hinaus erstellt. Im Jahre 2009 müssen demzufolge einige Bäume gefällt werden, nämlich:

Im Strandbad 2 Pappeln und 2 Nussbäume, im Stadtgarten eine Buche und eine Eiche, beim Untertor ein Nussbaum, an der Schanz eine Robinie und beim Altersheim eine Buche. Der Stadtrat ist in der Verantwortung und hat für einen gesunden Baumbestand auf öffentlichem Grund zu sorgen. Er dankt der Bevölkerung für das notwendige Verständnis.

Verbrennen von Feld-, Wald- und Gartenabfällen

Entgegen den vorherigen Richtlinien empfiehlt das Amt für Umweltschutz verholzte Abfälle aus Wald, Feld und Garten, die nicht direkt vor Ort wieder verwendet werden, zentral zu sammeln und durch ein Häckselunternehmen zu verwerten. Das Verbrennen von Abfällen ausserhalb von Anlagen ist grundsätzlich verboten. Neu dürfen, unter Einhaltung der Luftreinhalteverordnung, natürliche Feld-, Wald- und Gartenabfälle ausserhalb von Anlagen verbrannt werden, wenn sie trocken sind und dabei nur wenig Rauch entsteht. Feuer, die noch eine Viertelstunde nach dem Anzünden stark qualmen, gelten als nicht raucharm. Ebenso können Grünabfälle, vor kurzem abgehauene Äste und Sträucher mit grünem Laub oder Nadeln sowie Gras und Krautabfälle nicht raucharm verbrannt werden. Verholzte Feld-, Wald- und Gartenabfälle können auf dem Kompostierplatz bei der ARA deponiert werden. Am einfachsten ist jedoch die Kompostierung im eigenen Garten.

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2008

Die Einwohnerkontrolle ermittelte den Einwohnerbestand per 31. Dezember 2008 wie folgt:

	Männlich		Weiblich		Total	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer
Erwachsene	1'010	281	1'150	248	2'160	529
Kinder	195	63	206	71	401	134
Total	1'205	344	1'356	319	2'561	663

Einwohner am Jahresende	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
Total	3'224	3'197	3'190
davon			
- Ausländer	663	644	629
- Ortsbürger	536	498	494
- Kantonsbürger	273	278	276
- Schweizer Bürger	1'722	1'738	1'755
- Wochenaufenthalter	30	39	36

Konfessionen

Reformiert	1'418	1'417	1'449
Römisch-katholisch	789	798	799
Christlich-katholisch	1	1	1
Konfessionslos	570	542	528
Andere	446	439	413

Alterstruktur

Erwachsene bis 65 Jahre	1'988	1'970	1'973
Erwachsene über 65 Jahre	701	682	662
Kinder	535	545	555

Veranstaltungen

Flohmarkt auf dem Rathausplatz

Dem Frauenchor wurde die Durchführung des Flohmarktes auf dem Rathausplatz am Samstag, 23. Mai 2009 von 09.00 bis 17.00 Uhr bewilligt.

Klingen Openair

Der Stadtrat bewilligt die Durchführung des Klingen Openairs am Freitag, 24. Juli und Samstag 25. Juli 2009. Live-Musik ist am Freitag ab 18.00 bis 24.00 Uhr und am Samstag ab 15.00 bis 00.30 Uhr erlaubt. Ab 24.00 bis 04.00 Uhr ist DJ-Musik erlaubt. Die Lautstärke ist jedoch so einzustellen, dass die Musik in den Wohngebieten nicht hörbar ist. Der Stadtrat wünscht den Organisatoren einen reibungslosen und erfolgreichen Festverlauf.

Sammlung des Gemeinderechts

Taxordnung für das Alters- und Pflegeheim vom 28. November 2007

Der Stadtrat hat die Taxordnung mit Beschluss Nr. 782 vom 8. Oktober 2008 auf 1. Januar 2009 wie folgt geändert.

Bisher

Art. 2	Pensionspreis	
	¹ Pensionspreis	Fr. 100.-- pro Tag
	² Zuschläge	
	- für Personen aus dem Kanton Schaffhausen, ausgenommen aus Stein am Rhein und Hemishofen	Fr. 5.-- pro Tag
	- für Bewohner aus anderen Kantonen	Fr. 15.-- pro Tag
	- für Kurz- oder Ferienaufenthalte bis 1 Monat	Fr. 15.-- pro Tag

Neu, ab 1. Januar 2009

Art. 2	Pensionspreis	
	¹ Pensionspreis	Fr. 108.-- pro Tag
	² Zuschläge	
	- für Personen aus dem Kanton Schaffhausen, ausgenommen aus Stein am Rhein und Hemishofen	Fr. 5.-- pro Tag
	- für Bewohner aus anderen Kantonen	Fr. 15.-- pro Tag
	- für Kurz- oder Ferienaufenthalte bis 1 Monat	Fr. 15.-- pro Tag

Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Beschluss Nr. 782 vom 8. Oktober 2008 kann innert zwanzig Tagen beim Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, 8201 Schaffhausen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Das Verfahren richtet sich nach dem Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen.

Fondsreglement

Der Einwohnerrat hat am 12. Dezember 2008 ein Fondsreglement erlassen. Der Wortlaut ist beim Rathaus angeschlagen oder kann bei der Stadtratskanzlei, Rathaus, 1. Stock, Zimmer 10, bezogen werden.